Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

11.02.2015

Chefarzt Dr. Olaf Wölfle – eine Arztkarriere an den Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Seit dem 1. Januar 2015 ist Dr. Olaf Wölfle Chefarzt der Klinik für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie am Krankenhaus Bad Soden. Der Aufsichtsrat der Kliniken hat den 58–jährigen Plastischen Chirurgen, der die Abteilung seit März 2013 kommissarisch leitet, auf Vorschlag der Klinikgeschäftsführung zum Chefarzt ernannt.
„Dr. Wölfle hat die Leitung der Klinik für Plastische Chirurgie in einer nicht ganz einfachen Situation als kommissarischer ärztlicher Leiter übernommen. Es ist ihm dank seines guten Rufs verbunden mit einem großen persönlichen Engagement gelungen, der Klinik rasch eine neue Prägung und Ausrichtung zu geben“, betonte Klinikgeschäftsführer Dr. Tobias Kaltenbach bei der Vorstellung des neuen Chefarztes. „Wir freuen uns, dass Herr Dr. Wölfle seine langjährige Laufbahn an unseren Kliniken jetzt mit der Chefarzternennung krönen kann.“

Im letzten Jahr wurden in der Abteilung 1050 stationäre und mehr als 2600 ambulante Patienten behandelt. Dabei hält sich die Zahl der Patienten mit Problemen an Handgelenk und Hand, die ärztliche Hilfe suchen, und der Patienten, die sich einem plastisch-chirurgischen Eingriff unterziehen, etwa die Waage. Um die Patientenversorgung in der Klinik für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie kümmern sich derzeit neben dem Chefarzt zwei Oberärzte und fünf Fach- und Assistenzärzte.

Dr. Olaf Wölfle arbeitet als Facharzt für Chirurgie, Plastische Chirurgie, Handchirurgie und Notfallmedizin – mit Ausnahme einer einjährigen Tätigkeit

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

in einer Gefäß-/Thoraxchirurgischen Klinik - seit seinem Praktischen Jahr als Medizinstudent 1981 in den Krankenhäusern Hofheim und Bad Soden. Seine chirurgische Facharztausbildung begann er im Jahr 1983 als Assistenzarzt in der Allgemeinchirurgie in Bad Soden. 1994 wechselte Wölfle als Facharzt für Chirurgie ans Krankenhaus Hofheim, um seine Weiterbildung zum Plastischen Chirurgen und Handchirurgen an der dortigen Klinik unter der Leitung von Prof. Dr. Carlheinz Tizian zu absolvieren. Seit dem Jahr 2000 war er leitender Oberarzt und Chefarztvertreter in der Plastischen Chirurgie, die 2009 von Hofheim nach Bad Soden umzog.
Zusätzlich zu seiner medizinischen Weiterbildung qualifizierte sich Wölfle im Jahr 2003 zum Diplom-Gesundheitsökonom (Oec.med).
Mit seiner fast 32-jährigen Arztkarriere an den Main-Taunus-Kliniken ist der neue Chefarzt für Plastische Chirurgie auch dienstältester aktiver Klinikarzt. Er überblickt die Tätigkeit von insgesamt fünf chirurgischen Chefärzten, in deren Klinik er als Chirurg vom jungen Assistenten bis zu deren Vertreter tätig war. Beständig und regional verwurzelt ist der gebürtige Frankfurter auch im privaten Bereich: Seit seinem zweiten Lebensjahr lebt Wölfle, der verheiratet ist und zwei erwachsene Söhne hat, in Eppstein-Niederjosbach.

Das operative Spektrum des neuen Chefarztes reicht von handchirurgischen Eingriffen über plastische Operationen bis zur ästhetischen Chirurgie. Seine große Liebe gilt der Handchirurgie, die er in Bad Soden zu einem der drei führenden Zentren im Rhein-Main-Gebiet ausgebaut hat. Die Klinik ist als von der Europäischen Gesellschaft für Handchirurgie (FESSH) zertifiziertes Hand-Trauma-Center rund um die Uhr für die Versorgung von Handverletzungen zuständig. Auch abgetrennte Gliedmaßen können in Bad Soden replantiert werden. Neben der Versorgung von Verletzungen steht die Behandlung

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

altersbedingter oder entzündlicher Erkrankungen der Hand im Vordergrund der Tätigkeit. Bei der Arthrosebehandlung der Hand und des Handgelenkes sowie in der Rheumachirurgie können erkrankte Fingergelenke durch kleinste Gelenkprothesen ersetzt werden. Erkrankungen der Sehnen und der Nerven, wie auch Brüche am Handgelenk, werden mit mikrochirurgischen und minimal-invasiven, schonenden Operationsverfahren - vielfach in regionaler Betäubung - behandelt.

Im Bereich der Plastischen Chirurgie ist die Wiederherstellung der Körperoberfläche nach der Entfernung eines gut- oder bösartigen Tumors der häufigste Eingriff. Oft handelt es sich um Hauttumore im Gesicht, die unter onkologischen und ästhetischen Aspekten sicher und unauffällig entfernt werden. Zum Verschließen größerer Wunden, beispielweise bei einem Dekubitus-Geschwür oder nach einer Verletzung setzt das Team der Plastischen Chirurgie sowohl modernste Methoden des konservativen Wundmanagements als auch moderne operative Verfahren wie die Lappenplastik, eine anspruchsvolle Gewebetransplantation, ein. Die in den letzten zwei Jahren etablierte enge Zusammenarbeit mit einem Team niedergelassener Chirurgen aus Frankfurt hat das Operationsspektrum nochmals erweitert.

In der Ästhetischen Chirurgie führt die Klinik unter der Leitung des neuen Chefarztes korrigierende Eingriffe an Gesicht und Körper durch. Sowohl medizinisch indizierte Behandlungen wie auch vom Patienten gewünschte kosmetische Korrekturen werden angeboten. Auch bei ästhetischen Eingriffen hat die Klinik ihr Spektrum in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten erweitert.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de